

Rheinterrassen-Biebrich
Restaurant - Café
Täglich Konzert.

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 87.

Samstag, 28. März 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Volks-Symphoniekonzert.

In dem heute Samstag unter Leitung von General-
musikdirektor Schuricht stattfindenden Volks-Sym-
phoniekonzert gelangt folgendes Programm zur Auf-
führung: C. M. v. Weber: Ouvertüre zu „Freischütz“;
Haydn: Symphonie Nr. 13 G-dur; Richard Strauss:
„Die Leier des Prometheus“; symphonische Dichtung;
Richard Wagner: Ouvertüre zu „Tannhäuser“.

Erstaufführung von Kreneks „Reisebuch aus den Österreichischen Alpen“

Montag 20 Uhr im grossen Saale: Die Aufführung
des aus 20 Gesängen bestehenden Zyklus dürfte
in Wiesbaden ein Ereignis bedeuten und in
den besten Kreisen grosses Interesse erregen. Ernst
Krenek, der Komponist von „Jonny spielt auf“, gibt
in diesen Liedern, dessen Textdichter er auch ist,
Beobachtungen und Eindrücke einer Alpenreise, teils
humoristisch, teils in romantisch-gefühlvoller Weise
abwechslungsreich wieder. Die Lieder sind
nicht in vielen deutschen Städten zur Aufführung
gekommen und fanden überall begeisterte Aufnahme.
Man bezeichnet sie als den bedeutendsten Zyklus
des Schuberts „Winterreise“. Die Ausführenden,
Richard Hölzlin (Bass) und Kurt Havelland (Klavier),
haben die Lieder bisher schon in Mannheim, Kassel,
Münster und Prag mit grossem Erfolg aufgeführt.

Wiesbaden.

Aufnahme des Postüberweisungsverkehrs mit

Japan. Am 1. April wird der Postüberweisungs-
verkehr zwischen den deutschen und japanischen
Postcheckkämtern aufgenommen. Der Betrag für
Überweisungen in beiden Richtungen ist unbe-
grenzt. Die Gebühr beträgt 5 Pfg. für je 100 Mk.,
höchstens 20 Pfg. Der Absender kann die Über-
weisungen in Mk. und Pfg. oder in Yen und Sen aus-
führen. Es sind die Überweisungsformblätter des
deutschen Verkehrs zu verwenden. Mitteilungen
an den Empfänger sind auf dem Abschnitt der Über-
weisungen gebührenfrei zugelassen.

Ufa-Palast. Heute Samstag ist Premiere mit
„Tage Liebe“, einem ergreifenden, künstle-
rischen Tonfilm, in dem Hans Albers und Käthe

Dorsch die Hauptrollen spielen. Die beiden Künstler
stellen Typen aus dem Volk dar, wie sie vollendet
nicht gespielt werden können. Das Beiprogramm ist
reichhaltig wie stets. — Morgen Sonntag 11.30 Uhr
Morgenfeier mit „Land unterm Kreuz“, einem Film
aus Oberschlesiens schwersten Tagen. Nach den
offiziellen Feierlichkeiten in ganz Deutschland bringt
der Ufa-Palast zu Ehren Oberschlesiens diesen Film,
der die Leidenszeit unserer Brüder im Osten durch
reale Darstellung der Ereignisse jener Tage ahnen
lässt. Die Matinee findet zu kleinen Preisen statt,
75 Pfg. und höher für Erwachsene, 30 Pfg. und höher
für Jugendliche.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Pfitzner erhält den Beethovenpreis. Die
Preussische Akademie der Künste hat Hans Pfitzner
mit dem staatlichen Beethovenpreis für 1931 aus-
gezeichnet. Der Preis (10 000 Mk.) entfiel dieses Jahr
zum erstenmal ungeteilt an einen einzigen Preis-
träger, dessen Wahl nicht, wie bisher, durch ein viel-
köpfiges Kuratorium erfolgte, sondern durch drei
frühere Preisträger, in diesem Fall Paul Juon,
Heinrich Kaminsky und E. N. von Recznick.

— Oberammergauer Einnahmen. Das Oberammer-
gauer Passionsspielkomitee veröffentlicht die Ab-
rechnung des Spiels von 1930. Die Schlusssumme
beträgt in Einnahmen und Ausgaben 7 056 250 Mark.
Unter den Einnahmen stellen den grössten Posten
die Einnahmen aus Eintrittskarten mit 4 993 844 Mk.
dar. Die Ausgaben sind naturgemäß äusserst mannig-
facher Art. Sie weisen in erster Linie die Rück-
zahlung der für die Durchführung des Spiels aufge-
nommenen Kredite in Höhe von 1 595 741 Mk. auf.
Die Honorare der Mitwirkenden betragen 2 284 612
Mark. Einen wichtigen Posten stellen schliesslich die
Ausgaben für die Passionsbauten, die Bühnenaus-
stattung, die Kostüme, die Strassenanlage dar. Sie
beziellern sich zusammen auf 1 085 615 Mk.

— Skisprung über 100 Meter! Über die Zukunfts-
aussichten des Skisprungs berichtet Carl Luther, der
bekannte Münchner Sportschriftsteller, in der
Nummer 4488 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“
(Verlag J. J. Weber). An Hand von Zeichnungen und
herrlichen Sprungaufnahmen wird hier gezeigt, wie
der moderne Skispringer seine erstaunlichen

herum ist wie von der Natur geschaffen der charakte-
ristische Garten hingezaubert. Immer wird der Eigen-
art der Landschaft bei der Bepflanzung Rechnung
getragen, wo Kiefern stehen z. B. ist Ginster, Finger-
hut, Heidekraut vorgesehen, auf weiter Wiese stehen
Obstbäume, Brunnen- und Badeanlagen, moderne
Gartenlauben, ganz aus Eisen und Glas, sind prak-
tisch zugesellt.

Vor einer gewaltigen Aufgabe steht der Architekt,
er hat in 10 Jahren die Grüngürtel der Stadt Danzig
mit Einbeziehung der fallenden Festungswerke zu
schaffen; wie die Pläne zeigen, wird aus wirrem,
hässlichem, zerklüftetem Gelände ein Gartenparadies
geschaffen, das alles Unschöne an Brücken und
Bauten beseitigt, hinter Baumpflanzungen versteckt
und dem Auge Ruhe und Schönheit bietet. In
Schwalbach hat Hirsch die Kuranlagen blumig auf-
geputzt und modernisiert, in Zoppot löst er die
gleiche Aufgabe, die Bilder aus Salzwedel zeigen, wie
meisterhaft er die gesamten gärtnerischen Anlagen
einer kleinen Stadt zu bearbeiten weiss.

Der Bedeutung der Pflanze für den Garten ent-
sprechend, ist Hirschs Bestreben darauf gerichtet,
eigene gärtnerische Kulturen anzulegen und auszu-
bauen, er hat im Aukamm einen Besitz von
30 Morgen, auf denen alles selbst gezogen wird, was
der Garten notwendig hat. Es ist für jeden Garten-
freund der Besuch auch dieser Gärtnereien emp-
fehlenswert.

Das Durchwandern der Säle und das Betrachten
der Pläne und der Photographien liefert den Beweis,
dass für Hirsch die werkgerechteste Arbeit oberstes
Gesetz ist.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Zwei Krawatten“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „König für einen Tag“.
(Programme Seite 2.)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum:
Planausstellung Gartenarchitekt Hirsch. — Aus-
stellung „Nassau und Schwalm“ bei Anna Quendenfeldt,
Mösbacher Str. 12 von 11—13 und 15—17 Uhr, ausser
Mittwoch Nachm.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16
Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,
Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sam-
stags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Vorübergehend stärker bewölkt, sonst meist
heiter, trocken, ansteigende Tagestemperatur.

Leistungen ermöglicht, und dass wohlbegründete
Aussicht besteht, die 100 Meter-Marke zu über-
springen.

— Das Recht des Hundes. Der Oberste Gerichts-
hof in New York hatte sich mit einem interessanten
Falle zu beschäftigen. Ein Mann hatte einen anderen
verklagt, weil dessen Hund ihn auf dem Bürgersteig
angerannt hatte. Dadurch war dem Kläger ein Paket
aus der Hand gefallen und sein Inhalt beschädigt. Er
klagte auf Ersatz des Schadens durch den Hunde-
besitzer. Der Gerichtshof verkündete folgendes Urteil:
„In dem Gesetz ist nur die Bestimmung vorgesehen,
dass sich Fahrzeuge aller Art von den Bürgersteigen
fernzuhalten haben. Menschen und Hunde haben daher
das gleiche Recht, den Bürgersteig zu benutzen.
Wenn aber ein Hund so schnell entlang läuft, dass
die Gefahr besteht, mit einem Menschen zusammen-
zustossen, so hat der Mensch die Pflicht, auf den
Hund zu achten und ihm im Notfall aus dem Wege
zu gehen. Die Klage ist daher abzuweisen.“ — Nach
dieser Entscheidung haben also Menschen und
Hunde die gleichen Rechte auf dem Bürgersteig —
wenigstens in New York.

— Slezak-Anekdote. Leo Slezak, der Witzbold
unter den Tenören, ging neulich in eine Drogerie. —
Eine Frau, die vor ihm bedient wurde, verlangte für
zwanzig Pfennige Kamillentee. — „Ach, Sie meinen
Kamillen?“ — „Den Tee müssen Sie sich daraus
selbst bereiten“, verbesserte etwas schnippisch die
Verkäuferin. — „Ja — und für zwanzig Pfennige
Lindenblütentee.“ — „Ach so, Lindenblüten — erst
wenn Sie Wasser darauf giessen, wird es Tee“, be-
lehrte sie weiter. — Die werde ich in Verlegenheit
bringen, dachte sich Slezak. — „Und was wünschen
Sie, mein Herr?“ wandte sie sich nun an den
Sänger. — „Ich — ich möchte für zwanzig Pfennig
Brusttee.“

— Ausgleich. Der kürzlich in ärmlichsten Ver-
hältnissen verstorbene Schriftsteller Henri de Gautier-
Villars (unter dem Pseudonym „Willy“ bekannt),
war ein leidenschaftlicher Liebhaber von Importen.
„Es ist mir nicht möglich“, so erklärte er einst, „zu
arbeiten, ohne zu rauchen. Das Schlimmste ist, dass
die Importen immer teurer werden, so dass ich mich
mehr einschränken muss!“ „Da haben Sie wohl die
Zahl der Zigarren stark vermindert?“ wurde er ge-
fragt. „O nein“, antwortete Willy, „nur die Arbeits-
stunden!“

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 28. März 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. O Frühling, wie bist du so schön, Lincke
2. Walzer Suppé
3. Leichte Kavallerie, Ouverture . . . Braga
3. Der Engel, Lied . . . Flotow
4. Fantasie aus der Oper „Martha“ . . . Reeves
5. Hobomoko . . . Reeves
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
 2. Gratulationsmouett . . . L. v. Beethoven
 3. Szene, Arie und Ballett aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
 4. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ . . . A. Lortzing
 5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
 6. Die Schönbrunner, Walzer . . . J. Lanner
 7. Ouverture zur Operette „Waldmeister“ J. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

In Verbindung mit dem Kulturkartell der modernen Arbeiterbewegung:

Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

1. C. M. v. Weber: Ouverture zu „Der Freischütz“
 2. Jos. Haydn: Symphonie Nr. 13, G-dur
 - a) Adagio — Allegro
 - b) Andante
 - c) Menuett: Allegretto
 - d) Finale: Vivace assai
 3. Rich. Strauss: Tod und Verklärung, symphonische Dichtung
 4. Rich. Wagner: Ouverture zu „Tannhäuser“
- Eintrittspreis 0,75 Mk.

Erläuterung

zu

„Tod und Verklärung“.

In der ärmlich kleinen Kammer, Matt vom Lichtstumpf nur erhellt, Liegt der Kranke auf dem Lager. Eben hat er mit dem Tod Wild verzweifelt noch gerungen. Nun sank er erschöpft in Schlaf. Und der Wanduhr leises Ticken Nur vernimmst du im Gemach, Dessen grauenvolle Stille Todesnähe ahnen lässt. Um des Kranken bleiche Züge Spielt ein Lächeln wehmütvoll. Träumt er an des Lebens Grenze Von der Kindheit gold'ner Zeit?

Doch nicht lange gönnt der Tod Seinem Opfer Schlaf und Träume. Grausam rüttelt er ihn auf, Und beginnt den Kampf auf's Neue. Lebenstrieb und Todesmacht! Welch' entsetzenvolles Ringen! — Keiner trägt den Sieg davon, Und noch einmal wird es stille!

Kampfesmüd' zurückgesunken, Schlaflos wie im Fieberwahn, Sieht der Kranke nun sein Leben, Zug um Zug und Bild um Bild, Inn'rem Aug' vorüberschweben. Erst der Kindheit Morgenrot, Hold in reiner Unschuld leuchtend! Dann des Jünglings keck'res Spiel — — Kräfte üben und erprobend —

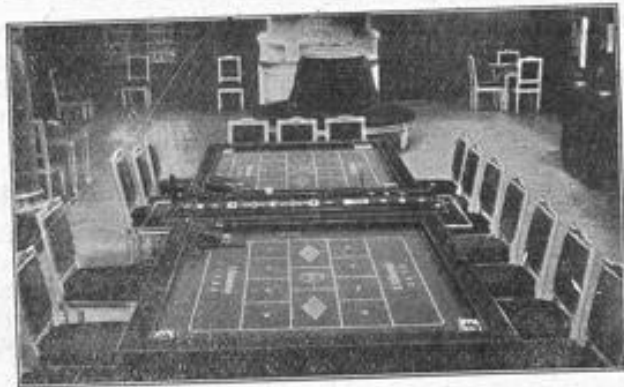
Bis er reift zum Männerkampf, Der um höchste Lebensgüter Nun mit heisser Lust entbrennt. — Was ihm je verklärt erschien, Noch verklärter zu gestalten, Dies allein der hohe Drang. Der durch's Leben ihn geleitet, Kalt und höhnend setzt die Welt Schrank' auf Schranke seinem Drängen.

Glaubt er sich dem Ziele nah', Donnert ihm ein „Halt“ entgegen, „Mach die Schranke dir zur Staffei! Immer höher nur hinan!“ Also drängt er, also klimmt er, Lässt nicht ab vom heiligen Drang. Was er so von je gesucht Mit des Herzens tiefstem Sehnen, Sucht er noch im Todesschweiss, Suchet — ach! und findet's nimmer. Ob er's deutlicher auch fasst, Ob es mählich ihm auch wachse, Kann er's doch erschöpfen nie, Kann es nicht im Geist vollenden. Da erdröhnt der letzte Schlag Von des Todes Eisenhammer, Bricht den Erdenleib entzwei, Deckt mit Todesnacht das Auge.

Aber mächtig tönet ihm Aus dem Himmelsraum entgegen, Was er sehnend hier gesucht: Welterlösung, Weltverklärung.

Sonntag, den 29. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Samstag, den 28. März 1931.

87. Vorstellung.

24. Vorstellung. Stammreihe F.
Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
9. Benefiz für 1930.

Zwei Krawatten.

Revuestück in 9 Bildern von Georg Kaiser.
Musik von Mischa Spoliansky.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.
Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Jean | Paul Breitkopf |
| Mabel | Marga Mayer |
| Charles | Hilmar Manders |
| Eine Dame | Herta Genzmer |
| Ein Ballgast | Kurt Sellnick |
| Trude | Lilly Sedina |
| Kneipwirt | Guido Lehmann |
| Kneipgast | Hans Bernhöft |
| Eine alte Klavierspielerin | Herta Genzmer |
| Bannermann | Frank Falkner |
| Frau Robinson | Marga Kuhn |
| Senator | Robert Kleinert |
| Advokat | Hans Bernhöft |
| Eine Reporterin | Herta Ritter |
| Drei Reporter | B. von Heyden |
| Deckoffizier | Peter Blanck |
| Der Nebenmann | Otto Brenner |
| | Heinrich Weyrauch |
| | Guido Lehmann |

Ein Kellner. Edmund Köhler
1. Kontrolleur. Paul Wies
2. Kontrolleur. Gustav
Der Kellner. Otto Bren
Ballgäste, Kajüt-Passagiere, Zwischendeck-Reisende, Harmonikaspieler, Schiffspersonal, Gäste, Girls, Geschäfte, Tänzerinnen, Fahrgäste, Kellner, Reisende, Dienstvolk.

Bilderfolge:

1. Bild: „Zwei Krawatten“ (Hotelhalle). 2. Bild: „mal wollte auch ich.“ (Kaschemme). 3. Bild: „Was denn los?“ (Auf dem Ozeandampfer). 4. Bild: „Die Aktien (im Anwaltsbüro). 5. Bild: „Man muss sich gut mit stellen“ (Milliardärgarten). 6. Bild: „Der blinde Passagier (in der Holzklasse). 7. Bild: „Transaktion“ (Spiegel). 8. Bild: „Das schlechte Gewissen“ (auf dem Schiff). 9. Bild: „Jetzt geht es los“ (Hamburger Kai).

Das Stück spielt teils in Deutschland, teils in Amerika.

- Tänze: (entworfen und einstudiert von Ritta Rokst).
1. Bild: Girls: Gruppentänzerinnen. 3. Bild: Matronen: Elisabeth Schanz, Käthe Hartung, Gruppentänzerinnen. 5. Bild: Eistanz: 1. Bild: Indianer, 3. Nigger. Gruppentänzerinnen und Eleanore der Ballettschule.

Bühnenbild u. techn. Einrichtung: Friedrich Schilling.
Kostüme: Theodor Lankers.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Samstag, den 28. März 1931.

87. Vorstellung.

24. Vorstellung. Stammreihe
König für einen Tag.
(„Si j'étais roi“).

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von de Ennery
Brasil. Musik von Adolphe Adam.
Uebersetzt u. f. d. deutsche Bühne bearbeitet v. Paul W.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

- | | |
|--|---------------|
| Mossoul, König von Goa | C. Schmitt-W. |
| Prinz Kadoor, sein Vetter | Alex. Noss |
| Zephoris | Josef M. |
| Pifear | Heinrich S. |
| Zizel, Küstenaufseher | Gottl. Zeith |
| Prinzessin Neméa, Cousine des Königs | Henny |
| Zelide, Zephoris Schwester | Th. Müller-R. |
| Atar, Kriegsminister | Fritz M. |
| Issalim, Leibarzt des Königs | Alfred G. |
| Eine Bajadere | Hedi |
| Ein Sklave | Rudolf M. |
| Der Gross-Adigar | Heinrich |
| | Andr. Dahl |
| | Peter |
| Vier Brahminen | Franz |
| | Emil |

Fischer und Fischerinnen, Gefolge des Königs, Mitglieder des Staatsrates, Bajadere, Krieger, Sklaven.
Tanz im 2. Akt einstudiert von Ritta Rokst.
Bühnenbild: Gustav Singer. — Kostüme: Theodor Lankers.
Anfang 20-Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postauto (Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus
Samstag:		
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00	10.00
Königstein/Bad-Soden	4.50	14.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnen, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Ring, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25806; & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 2777; Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. E. Rapp, Tannusstrasse 9 gegenüber Haupteingang Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Wittenstrasse 2, Tel. 25312.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Verlags-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. März 1931.
Vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

- A.**
Alexander, F., Frk., London
Pagenstecherstr. 4
Witz, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Würzburg
Schwarzer Bock
Weiler, F., Hr., M.-Gladbach, Z. Falken
Witz, A., Hr., Ronscheid
Hotel Reichspost-Reichshof
Witz, M., Hr., Essen
Weisses Ross
Witz, R.-M., Frk., Dortmund
Pens. Jeannette
- B.**
Witz, M., Hr., Berlin
Luisenpark
Witz, P., Fr. m. Frk. M. Baentsch,
Pens. Wenker-Paxmann
Witz, A., Hr. Rent., Saarbrücken, Domhotel
Witz, O., Hr., Leipzig
Hotel Vogel
Witz, S., Hr. Rabbiner Dr., Kaiserslautern
Hotel Kronprinz
Witz, M., Hr., Schwaigern
Domhotel
Witz, Fr. Dr., Idar
Domhotel
Witz, F., Hr., London, Vier Jahreszeiten
Witz, W., Hr. Obering., Düsseldorf
Hotel Berg
Witz, H., Hr., Kassel
Schulberg 7/9
Witz, H., Hr., Bad Godesberg
Luisenpark
Witz, M. L., Fr., Manchester
Metropole
Witz, Hr. Advokat m. Fr., New York
Rose
Witz, E., Hr. Chefurzt Dr., St. Andreas-
berg
Tannus-Hotel
Witz, K. O., Hr., Wadern
Evang. Hospiz Oranien
Witz, Th., Hr. Reichsb.-Betriebsoberinsp.,
Hotel Reichspost-Reichshof
Witz, M., Hr., Frankfurt a. d. Oder
Nerostr. 42
Witz, E. H., Hr. Generaldir. a. D. m.
Fr., Frankfurt a. M.
Villa v. d. Heyde
Witz, A., Hr., Würzburg
Schützenhof
Witz, Bounnal, P., Hr., Hillegom
Einhorn
Witz, A., Hr. Bankdir. m. Fr., Altona
Grüner Wald
Witz, H., Fr., Barmen, Villa v. d. Heyde
Witz, G., Hr. Architekt, Duisburg
Ruhort
Witz, H., Hr., Wien
Tannus-Hotel
Witz, A., Hr., Heiligenrode
Schützenhof
Witz, A., Hr., Genf
Hotel Nassau
- C.**
Witz, L., Fr., Darmstadt, Schwarzer Bock
Witz, W., Hr. Major a. D., Naumburg
Fremdenheim Haus Icke
Witz, C., Hr., Leipzig
Tannus-Hotel
Witz, A., Hr., Sinn
Zum Römer
- D.**
Witz, C., Hr., Hamburg
Hotel Mon Repos
Witz, G., Hr. Ing., Berlin-Lichtenberg
Kölnischer Hof
Witz, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Kaiserhof
Witz, R., Hr., Aachen
Luisenpark
Witz, F., Frk., Lehrerin, Braunschweig
Pension Grube-Dehwald
Witz, R., Hr. Chem., Köln
Hotel Berg
Witz, Brink, A., Frk., Trier, Schwarz. Bock
Witz, K., Hr., Mannheim
Schulberg 7/9
Witz, M., Frk., Barmen
Schwarzer Bock
Witz, O., Hr. Ing., Leipzig
Grün. Wald
Witz, A., Hr., München, Zentral-H.
Witz, Hr. Rh.-Dir., Amsterdam
Vier Jahreszeiten
- E.**
Witz, M., Fr. Prof. Dr. m. 3 Kindern,
Dortmund
Pension Jeannette
Witz, E., Fr., Langerfeld
Goldener Brunnen
- F.**
Witz, H., Hr. Fabr., Karlsruhe
Grüner Wald
Witz, E., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Witz, O., Hr. Forstmeister, Gersfeld
Schulberg 7/9
Witz, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
Witz, K., Hr., Wadern
Evang. Hospiz Oranien

- Frankenbach, F., Hr. Dr., Berlin
Domhotel
Friedländer, M., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Kaiserhof
- G.**
Garten, R., Hr., Feuerbach
Tannus-Hotel
Gedraht, O., Hr. Fabr., Minden
Schwarzer Bock
Gereke, R., Frk., Bremen
Schwarzer Bock
Gerdheim, G., Hr. Ing. Dir.,
Bukarest
Hansa-Hotel
Gerharde, H., Hr. Apoth. m. Fr., Schalks-
mühle
Schwarzer Bock
Gerz, J., Hr. Obersteuerinsp., Montabaur
Hotel Dahlheim
Gräf, St., Hr., Hachenburg, Hotel Dahlheim
Grünwald, W., Hr. Architekt, Frankfurt
a. Main
Englischer Hof
Günther, A., Fr., Schönau b. Chemnitz
Palast-Hotel
van Gunsteren, L., Hr. Reedereidir.,
Rotterdam
Rose
- H.**
Habermann, J., Hr., Köln
Rheinischer Hof
Hauer, E., Frk., Stuttgart, Schwarzer Bock
Hawey, A., Hr., London, Vier Jahreszeiten
Hees, J., Hr., Godesberg
Hotel Reichspost-Reichshof
Heidenreich, H., Hr., Stuttgart, Hansa-H.
Heidner, P., Hr., Mannheim, Evang. Hospiz
Henne, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Neuer Adler
Herrmann, E., Hr. Obersteuerinsp., Lamsburg
Hotel Dahlheim
Herz, O., Hr. Dr. med., Wien, Schwarz. Bock
Herzig, G., Hr., Schwetzingen
Domhotel
Hesse, E., Fr., Darmstadt, Schwarzer Bock
Heymann, P., Hr., Krefeld
Domhotel
Hirsch, L., Hr. m. Fr., Königsberg
Schwarzer Bock
Hirsch, L., Hr. m. Fr., Königsberg
Hotel Kronprinz
Hoesch, L., Hr. m. Fr., Köln
Kaiserhof
Hoff, E., Frk. Lehrerin, Leipzig
Evang. Hospiz Oranien
Homburg, R., Hr., Hanau
Grüner Wald
Horn, H., Hr., Berlin-Wittenau
Schwarzer Bock
Hosins, C., Hr. Prof., Würzburg
Hospiz z. hl. Geist
Hundt, K., Fr. m. 2 Kind., Hattlingen
Grüner Wald
- I.**
Iser, M., Frk., Heidelberg
Zentral-Hotel
- J.**
Jachne, F., Hr. Dipl.-Ing., Leverkusen
Schwarzer Bock
Jacobi, H., Frk., Dortmund
Hotel Berg
Josephson, H., Hr. Dir., Stockholm
Hotel Nassau
Jryapikse, N., Hr. Dir., Haag, Viktoria-H.
Jühre, E., Hr., Ostseebad Volberg, Domhotel
Junglas, J., Hr. Univ.-Prof. Dr., Bonn
Hospiz z. hl. Geist
- K.**
Kahlmann, J., Hr., Hillegom
Hotel Reichspost-Reichshof
Kanngeisser, E., Hr., Mönchhof
Schulberg 7/9
Kanteman, J. M., Hr. Zahnarzt m. Fr.,
Amsterdam
Rose
Kaus, K., Hr., Bersrod
Schützenhof
Kees, Ch., Fr., Rittergut Gontsch
Hotel Mon Repos
Kesser, K., Hr., Voerde
Rhein-Hotel
Kieper, J. F., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Kießling, M., Hr., Berlin
Evang. Hospiz Oranien
Kilgour, M. K. n. Mary, 3 Frk., Winnipeg
(Canada)
Tannus-Hotel
Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
Kirehassner, H., Hr., Köln
Einhorn
Kirsch, C., Hr., Charlottenburg, Grün. Wald
Klein, F., Hr., Karlsruhe
Hotel Berg
Klein, M., Hr., Frickhofen
Zum Falken
Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf
Einhorn
Kleinwächter, A., Hr., Kassel, Zum Falken
Klingensbrunn, H., Frk., Berlin, Hotel Nassau
Klopsch, A., Hr. Reiseb.-Insp., Köln
Luisenpark
Küstner, P., Hr., Dortmund
Pariser Hof
Koke, A., Frk., Barmen
Schwarzer Bock
Kräckmann, K., Hr., Darmstadt
Tannus-Hotel

- Krahwinkel, Hr. Dr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Kramm, F., Hr. Pfarrer, Solingen
Rhein-Hotel
Kraus, W., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
Krüger, R., Hr. cand. med., Bad Wildungen
Goldener Brunnen
Krüger, E., Fr. Dr., Bad Wildungen
Goldener Brunnen
Krummen, M., Fr., Düsseldorf
Kaiserhof
Kuhlmann, E., Hr. m. Fr., Brüssel
Goldener Brunnen
- L.**
von Lauingen, B., Fr., Braunschweig
Schwarzer Bock
Lehmkuhl, H., Hr. Amtsger.-Rat m. Fr.,
Arnsberg
Vier Jahreszeiten
Licharz, K., Hr. Ing., Köln
Hotel Berg
Lieberink, H., Fr., Brummen, Viktoria-Hotel
Limbach, L., Hr., Ketsch a. Rh.
Rheinischer Hof
Länder, H., Hr., Berlin
Würzburger Hof
Linsberg, T., Frk., Barmen
Pension Wenker-Paxmann
Linz, F., Hr. Dr. phil., Tübingen
Pariser Hof
Löb, G., Fr. m. Tocht., Kitzingen
Hotel Wacker
Löb, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Tannus-Hotel
Loetschert, A., Hr., Hühner
Hotel Reichspost-Reichshof
Loewenstein, M., Frk. Lehrerin, Leipzig
Villa Margarethe
Lomborg, E., Hr., Düsseldorf
Palast-Hotel
Lorenz, F., Hr.,
Pension Kalz
Lisch, W., Hr., Bochum
Schützenhof
Lutz, C., Hr., Wannevel
Schulberg 7/9
- M.**
Maxrath, J., Hr. m. Sohn, Mülheim (Ruhr)
Schwarzer Bock
Meier-Boekhan, Frk. m. Frk. M. Meier,
Studentin, Zürich
Fürstenhof
Meyer, Chr., Hr. Gutsbes.,
Schwarzer Bock
Michaelis, P., Hr. Oberlandger., u. Vizepräsi.,
Naumburg
Rhein-Hotel
Miesel, F., Hr., Ludwigshafen, Hotel Berg
Möller, A., Hr., Barmen
Zum Falken
Mosbach, W., Hr., Köln
Hotel Berg
Moser, M., Hr., Züsch
Grüner Wald
Mottner, P., Hr., Dortmund
Pariser Hof
Muck, L., Hr. Fabr., Landstuhl, Rhein-Hotel
Müller, C., Hr., Dresden
Rhein-Hotel
Müller, P., Hr. Amtm. m. Fr., Berlin
Villa v. d. Heyde
- N.**
Neumair, G., Hr., Innsbruck
Ellenbogengasse 21
Neusch, O., Hr., Sigmaringen, Hotel Happel
Niestendiedrich, H., Hr., Dortmund
Pariser Hof
- O.**
Ortmann, G., Hr., Mannheim
Hotel Happel
Oster, H., Fr. m. Tocht., Köln
Hotel Kronprinz
- P.**
Pauls, J. P., Hr., Dollendorf
Zum Römer
Perszner, B., Hr., Berlin
Zentral-Hotel
Peters, O., Frk., Hildesheim
Tannus-Hotel
Phanz, A., Frk., Höchst
Schützenhof
van Praag, E. A., Hr. m. Fam., Brüssel
Hotel Nassau
Puschenberg, A., Hr., Dortmund
Pariser Hof
- R.**
Rath, H., Hr., München
Posthorn
Rense, F., Hr., Mönchhof
Schützenhof
Richter, H., Hr., Gau-Odenheim, Hotel Berg
Riekenberg, A., Hr. Archit., Karlsruhe
Schulberg 7/9
Ring, J., Hr., Bad Neuenahr, Pariser Hof
Rintz, K., Hr., Linshofen
Hotel Berg
Rogge, W., Hr. Oberst a. D., Berlin
Friedenau
Karlsberg
Roos, A., Hr., Aachen
Hansa-Hotel
Rosenmeyer, L., Hr. Geh.-Rat, Frankfurt
a. Main
Schwarzer Bock

- *Rumpus, K., Hr., Gmünd
Grüner Wald
Ruschacher, M., Frk., Offenbach, H. National
- S.**
Sabel, O., Hr. Apoth., Mörsenbergl. B. Berg
Schäfer, P., Hr., Offenbach
Metropole
Schmidt, M., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Hansa-Hotel
Schmidt, W., Hr., Leipzig
Schwarzer Bock
Schmidt, M., Hr., Oberstein
Einhorn
Schmitt, W., Hr. Ing., Köln
Domhotel
Schneider, R., Hr. m. Fr., Köln
Mainzer Hof
Schnell, F., Hr. Apoth., Köln
Tannus-Hotel
Schreiner, P., Hr., Coburg, Rheinischer Hof
Schreiter, E., Fr., Sellin
Luisenpark
Schufferth, W., Frk., Barmen
Pension Wenker-Paxmann
Schulte, G., Hr., Schwelm
Schützenhof
Schulze, M., Hr. Univ.-Prof., Königsberg
Pension Wenker-Paxmann
Schuster, E., Frk., Kitzbühel
Ellenbogengasse 21
Schwarz, H., Hr., Berlin
Zentral-Hotel
Schwenkel, K., Hr., Stuttgart
Posthorn
See, A., Frk., Seulberg
Schützenhof
Seick, J., Hr., Hamburg
Grüner Wald
Siebrecht, H., Hr. Kammermusik., Frankfurt
Schulberg 7/9
Simon, B., Hr., Berlin
Grüner Wald
Spicker, E., Hr. Fabrikbes. Dr., München
Rose
Stange, A., Hr., Berlin
Luisenpark
Steffan, F., Frk., Marburg
Schützenhof
Steinberg, Ch., Fr. Dr., Berlin, H. Balmoral
Steinsilber, H., Hr., Mannheim
Goldener Brunnen
Stern, A., Hr., Frankfurt a. M.
Grün. Wald
Strassburger, M., Hr., Berlin
Metropole
Strauss, L., Hr., Würzburg
Union
Strobel, H., Hr., Karlsruhe
Einhorn
Strobel, H., Hr., Würzburg
Hotel Berg
- T.**
Totenhöfer, E., Frk., Königsberg
Goldener Brunnen
Treust, L., Hr., Rheyd
Schwarzer Bock
- U.**
Urland, A., Hr., Köln
Rhein-Hotel
- V.**
Vogelsang, G., Hr., Bochum
Kölnischer Hof
- W.**
Weber, P., Hr., Leipzig
Hotel Cordan
Weigel, G., Fr., Chemnitz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Laibowski
Weil, P., Hr., Nordhausen
Zentral-Hotel
Weintraut, W., Hr. Steuerinsp., Wetzlar
Hotel Dahlheim
Weis, F., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Kohlseid
Schwarzer Bock
Weiss, M., Hr., München
Grüner Wald
Werle, R., Hr., Senenbourg, Hansa-Hotel
Wickel, W., Hr. Rektor, Nassau, Hansa-H.
Winter, M., Hr., Gelsenkirchen, Hotel Berg
Wörlein, P., Hr. Reichsb.-Oberinspektor,
Karlsruhe
Friedrichstr. 31
Wüst, K., Hr., Stuttgart
Weisses Ross
- Z.**
Zieger, P., Hr. Verlagsbuchh. m. Fr.,
Wolfenbüttel
Evang. Hospiz Oranien
Ziegler, E., Hr., Saarbrücken
Hotel Osterhoff
Zintel, P., Hr., St. Ingbert
Zur Stadt Biebrich

Im Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlages ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst. d. Badeblattes.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

VILLEN Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35
Telephon 27224

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Unser schönes Land Nassau u. d. Schwalm

Gemälde-Ausstellung Anna Quedenfeldt
Mosbacher Str. 12, tägl. 11—1 und 3—5 Uhr
ausgen. Mittwoch nachm. Eintritt frei.
März bis Mai.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Röderstraße 39 **Bobbeschänkele** Röderstraße 39
Die gemütlichste Bierstube
Gartenlokal
Reihelbau
Hell Dunkel Bod
Das vorzügliche Kulmbacher Bier
Inh. W. Klappholz früher Bad Kreuznach

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten*
Wiesbad. Pflaumen

Selt 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Ersikl. Konditoreierzeugnisse

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Auto- und Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen
Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubessel-Omnibus täglich
ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach Vereinbarung.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarre, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Staatstheater,
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmem fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.